



Gemeindenachrichten DER STADTGEMEINDE GREIN

Jahrgang: 2004

Juli 2004

Nr. 05

Greiner Sommerspiele 2004

Am Samstag, 3. Juli 2004 eröffnete Herr Landeshauptmann-Stellvertreter Dipl.-Ing. Erich Haider die 41. Greiner Sommerspiele im Stadttheater des alten Rathauses. Zur sehr gelungenen Premiere der Kriminalkomödie „Das Bankräuberspiel“ von Hannes Dahlberg konnte Bürgermeister Rupert Lehner neben Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Dipl.-Ing. Erich Haider auch Herrn Nationalrat und Bürgermeister von St. Nikola an der Donau Nikolaus Prinz, Ihre Hoheiten Graf und Gräfin Clam Martinic, Ihre Hoheit Prinzessin Katharina, den Ehrenbürger der Stadt Grein Herrn Hofrat Dr. Herbert Frank, den Bürgermeister der Nachbargemeinde Ardagger Herrn Johann Weichinger, die Vizebürgermeister Herrn Friedrich Kloibhofer und Herrn Dittmar Handel, Herrn Altbürgermeister Leopold Hainzl, die Stadträte von Grein und die Prinzipalin der Greiner Dilettanten Frau Christine Geirhofer sowie viele GreinerInnen und viele auswärtige Gäste begrüßen.



v.l.: Bürgermeister Rupert Lehner, Michael Gert, LH-Stv. Dipl.-Ing. Erich Haider



Herr Michael Gert, Prinzipal der Greiner Sommerspiele, wurde durch das Land Oberösterreich in Würdigung seiner Verdienste um das OÖ. Kulturleben die Kulturmedaille des Landes Oberösterreich verliehen. Die Verleihung fand am 08. Juni 2004 im Steinernen Saal des Linzer Landhauses durch die Erste Präsidentin des Oö. Landtages, Frau Angela Orthner, statt.

v.l.: Vizebgm. Friedrich Kloibhofer, Michael Gert, Vizebgm. Dittmar Handel

Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Grein darf ich zu dieser Auszeichnung recht herzlich gratulieren und freue mich, dass in dieser 41. Saison der Greiner Sommerspiele die 1.000ste Vorstellung aufgeführt wird. Besonders zu bemerken sei noch, dass Herr Gert alle 1000 Vorstellungen in Grein auch gespielt hat, worauf auch Herr Landeshauptmann-Stellvertreter Dipl.-Ing. Erich Haider beim anschließenden Empfang des Bürgermeisters im Theaterkeller besonders hinwies und Herrn Gert Ehrengeschenke überreichte.

Ihr

Rupert Lehner
(Bürgermeister)

Der 41. Saison der Greiner Sommerspiele wünschen wir viel Erfolg und laden Sie zu einem Besuch des amüsanten Stückes recht herzlich ein (Fr., Sa. 19 Uhr, So. 17 Uhr - bis 29.08.2004).

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 21. Juni 2004

Der Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsausschusses vom 8.6.2004 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Vertrag mit Herrn Franz Hintersteiner, Kreuznerstraße 67, 4360 Grein, über die Kompostierung wurde um 10 Jahre verlängert.

Mit Herrn Dritan Morina, Dimbach, wurde eine Änderung seines Pachtvertrages hinsichtlich der Sauna beschlossen.

Mit den Familien Moser, Strasser und Lenz wurde ein Benützungsbereinkommen für Parkflächen abgeschlossen.

Das Ansuchen der Spar Österr. Warenhandels AG, Marchtrenk, um Betriebsförderung wurde beraten und beschlossen, dass keine Förderung gewährt werden kann.

Dem Ansuchen von Frau Ulrike Hofinger, Bahnhofstraße 7, 1140 Wien, um Ausnahme vom vorgeschriebenen Aufschließungsbeitrag gemäß Oö. Raumordnungsgesetz wurde nicht stattgegeben.

Bezüglich der Abwasserbeseitigungsanlage Grein, BA 13, Poneggergründe, wurden die Änderung des Finanzierungsplanes, der Fördervertrag mit der Kommunalkredit und der Schuldschein für das Landesdarlehen beschlossen.

Dem Ansuchen von Familie Alfred und Margarete Fraundorfer, Grein, Wienerweg 38, um Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Parzelle 420/1 KG Grein von Grünland in Bauland „Wohngebiet“ wurde zugestimmt.

Dem Ansuchen von Familie Josef und Margarete Prinz, Grein, Dornach 21, um Änderung des Flächenwidmungsplanes von Grünland in Bauland „Dorfgebiet“ konnte nicht zugestimmt werden.

Der bestehende Bebauungsplan „Breitenanger B020“ wird aufgehoben, ein neuer Bebauungsplan „Breitenangerstraße B037“ wird erstellt.

Über mehrheitlichen Beschluss wurde Frau Mag. Marion Nigsch, Grein, Schlossgasse 5, als Schlachttier- und Fleischuntersuchungstierarzt-Stellvertreter für die Stadtgemeinde Grein vorgeschlagen und ihr Ansuchen befürwortet.

Der Gemeindebedienstete Lambert Furtlehner, Grein, Panholz 24, wurde zum Gemeindeforstwart bestellt.

Dem Stadtrat wurde die Ausschreibung des Dienstpostens für einen Stadtamtsleiters/einer Stadtamtsleiterin zugewiesen.

Die Stadtgemeinde Grein übernimmt den Abgang im Eltern-Kind-Zentrum Grein für das Jahr 2003 mit dem Betrag von Euro 11.894,00.

Bauverhandlungstermine beim Stadtamt Grein

Montag, 02. August 2004

Montag, 16. August 2004

Montag, 06. September 2004

Montag, 20. September 2004

Gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren - Projektberatungen

Die Bezirkshauptmannschaft Perg teilt mit, dass gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren – Projektsberatungen im Rahmen eines „Amtstages“ an folgenden Terminen stattfinden:

Freitag, 06. August 2004

Freitag, 20. August 2004

Freitag, 10. September 2004

Freitag, 17. September 2004

Naturschutzbehördliche Stellungnahmen

Nachstehend werden Ihnen die Termine, an denen der Regionsbeauftragte für Natur- und Landschaftsschutz zur Begutachtung in Naturschutzangelegenheiten bei der Bezirkshauptmannschaft Perg zur Verfügung steht, bekannt gegeben:

Dienstag, 10. August 2004

Donnerstag, 16. September 2004

Dienstag, 28. September 2004

Es wird ersucht, im Anlassfall einige Tage vorher mit der Bezirkshauptmannschaft Perg fernmündlich Kontakt, Tel. 07262/551-409, aufzunehmen.

Sprechtag des Bezirksbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz

Der Bezirksbeauftragte für Natur- und Landschaftsschutz, Herr Mag. Johannes Moser, steht an folgenden Tagen bei der Bezirkshauptmannschaft Perg für Vorsprachen zur Verfügung:

Freitag, 06. August 2004
Freitag, 03. September 2004

Es wird ersucht, im Anlassfall einige Tage vorher mit der Bezirkshauptmannschaft Perg fernmündlich Kontakt, Tel. 07262/551-407, aufzunehmen.

GELBER SACK

Den letzten Gemeindenachrichten wurde versehentlich eine falsche Mitteilung über die Sammlung von Kunststoff im neuen gelben Sack angeschlossen. Die richtige Mitteilung, was in den gelben Sack gehört, ist diesmal dabei. Bitte geben Sie nach wie vor die auf Seite 10 angeführten Kunststoffabfälle in den GELBEN SACK! Auf die Möglichkeit zur Entsorgung von Abfällen im Altstoffsammelzentrum darf hingewiesen werden.

Mutwillige Beschädigungen

Wiederholt muss festgestellt werden, dass am Stadtplatz die Blumen in den aufgestellten Blumenträgen beschädigt werden. Der Blumenschmuck soll der Verschönerung unserer Stadt dienen und auch den Gästen der schöne Anblick Freude bereiten.

Die Bevölkerung wird gebeten, Vandalen beim Stadamt Grein zu melden, damit Anzeige erstattet und Kostenersatz vorgeschrieben werden kann.

Hundekunde-Kurs

Der Österreichische Retriever Club, Perg, bietet für den nach dem Oö. Hundehaltesgesetz 2002 geforderten Hundekunde-Kurs (Sachkundennachweis) einen weiteren Termin an:

Mittwoch, 01. September 2004, 19.00 Uhr im Gasthaus Froschauer, Perg, Zeitling 3.

Vortragende: die Herren Amtstierarzt Dr.med.vet. Heinz Grammer, ÖKV-Trainer Ortrun und Lothar König und RA Mag. Josef Koller-Mitterweissacher.

Teilnehmergebühr inkl. Kursunterlagen und amtliche Sachkundebestätigung Euro 20,00, maximale Teilnehmeranzahl 25.

Um telefonische Anmeldung unter der Nr. 07262/57043 wird gebeten.

Öffentliche PKW-Abstellflächen

Die von der Stadtgemeinde errichteten PKW-Abstellflächen auf öffentlichem Gut (Straßen) stehen allen in gleicher Weise zu. Niemand hat ein Recht bzw. einen Anspruch, dass eine Parkfläche nur für seinen Gebrauch bestimmt ist.

Gemäß den Bauvorschriften ist bei Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden dafür zu sorgen, dass die benötigten Stellplätze zur Verfügung stehen.

Silofoliensacksammlung

Die Silofoliensacksammlung findet am Dienstag, 19. Oktober 2004 am Bauhof der Stadtgemeinde Grein statt. Es werden nur Säcke, die vom Bezirksabfallverband Perg gekennzeichnet sind, mitgenommen. Die Sammelsäcke können bei der Stadtgemeinde Grein angekauft werden.

Bahntest 2004

Der Verkehrsclub Österreich hat den VCÖ-Bahntest 2004 gestartet. Bereits zum vierten Mal haben die Fahrgäste die Möglichkeit, der Bahn ein Zeugnis auszustellen. Im Vorjahr erhielt die Bahn von 3.000 Fahrgästen die Gesamtnote „Befriedigend“. Der VCÖ möchte nun wieder gemeinsam mit den Fahrgästen aufzeigen, welche Punkte bei der Bahn zu verbessern sind. Auch heuer wird wieder der schönste Bahnhof Österreichs gewählt.

Unter www.vcoe.at/bahntest ist der Bahntest abrufbar.

Der Bahntest läuft bis 02. August 2004.

Matura kostenlos!

Auf Grund der großen Nachfrage eröffnet das Linzer Abendgymnasium am 15. September 2004 zwei neue Kurse. Damit erhalten wiederum 100 Kandidaten völlig risikolos die Chance, in 9 Semestern die Matura zu erreichen. Jeder Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich ab sofort entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (1x wöchentlich) oder für die Klasse mit normalem Abendunterricht (Mo-Fr) bewerben. Diese einmalige Weiterbildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher praktisch gratis (nur 10 % Selbstbehalt!) zur Verfügung. Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann auch in einem höheren Semester als „Quereinsteiger“ eintreten. Infos: www.abendgymnasium.at (Standort Linz anklicken) bzw. Tel. 0732/772637-33.

Gesunde Gemeinde

Hautkrebsvorsorge

Erfolgreich verlaufen ist am Samstag, 26. Juni 2004 anlässlich des Bädertages die Aktion der ‚Gesunden Gemeinde‘ unter dem Motto „Sonne ohne Reue“. Um die 30 Besucher wurden von Herrn Dr. Franz Singer, Facharzt für Hautkrankheiten, auf verdächtige Muttermale untersucht.

Vortrag

Begeistert waren die Besucher vom Vortrag „Nie mehr depremiert – Pass auf was du denkst“ von Herrn Heinz Kerschbaumer am Dienstag, 29. Juni 2004 im Gasthaus Barth. Angst, Sorgen, Ärger, Schuld, Minderwertigkeitsgefühle und depressive Stimmungen müssen nicht sein. Mit seiner Veranstaltung lehrte er, negative Gefühle zu überwinden und somit aktiv zu neuer Lebensfreude, Mut, Kraft und Elan zu gelangen.

Stillensteinklamm – einer der schönsten Wanderwege

Das Lagerhaus startete gemeinsam mit den Tourismusverbänden eine große Familien-Initiative. Entlang der schönsten Rad- und Wanderwege wurden österreichweit insgesamt 500 wintertaugliche Lagerhaus-Bänke aufgestellt.

Auch dem Tourismusverband Grein stellte das Lagerhaus Grein 3 Bänke zur Verfügung. Diese wurden in der Stillensteinklamm aufgestellt. Die Übergabe der Bänke erfolgte durch Herrn Dir. Hetzmannseder von der Lagerhausgenossenschaft Grein unter Beisein von Herrn Bgm. Rupert Lehner und Vizebgm. Dittmar Handel an die Vorsitzende des Tourismusverbandes Grein, Frau Gertraud Blumauer, beim Städtepartnertreffen „Grein trifft Hluboká“ am 20. Juni 2004.

Die Stillensteinklamm zählt zu den schönsten und beliebtesten Wanderwegen des Mühlviertels.



Kategorisierung von Privatzimmervermietern in Grein

Im Laufe des Frühlings reiste die Kategorisierungskommission des Landesverbandes der Privatvermieter Oö. wieder durchs Land, um Privatunterkünfte zu überprüfen und als Qualitäts Häuser mit zwei, drei oder vier Edelweiß auszuzeichnen.

In OÖ können mittlerweile 204 kategorisierte Qualitätsunterkünfte (von insgesamt 289 Mitgliedern im Privatvermieterverband) für die Gäste angeboten werden.

Zwei Vermieterinnen, Frau Maria Kloibhofer und Frau Marianne Lumesberger aus Grein haben sich zu einer Kategorisierung entschlossen. Ihre Unterkünfte wurden jeweils mit drei Edelweiß ausgezeichnet und zudem ihre besondere Eignung für Radfahrer hervorgehoben.



Herr Bgm. Rupert Lehner und Frau Gertraud Blumauer, Vorsitzende des Tourismusverbandes Grein, überreichten Frau Kloibhofer und Frau Lumesberger die Tafeln und dankten ihr Engagement und die vorbildlich geführten Häuser.

Der Tourismusverband Grein gratuliert Frau Kloibhofer und Frau Lumesberger auf diesem Weg noch einmal recht herzlich zur erreichten Auszeichnung mit 3 Edelweiß.

Vereinservice

Wir erinnern nochmals alle Greiner Vereine über die Möglichkeit, die Berichte über ihre Veranstaltungen, Hauptversammlungen, Ankündigungen etc. unentgeltlich in den Gemeindenachrichten zu veröffentlichen. Ansprechperson am Stadtamt Grein ist Herr Harald Wahlmüller, 07268/255-24, wahlmueller@grein.ooe.gv.at.

Städtepartnertreffen „Grein trifft Hluboká“

Das Stadtzentrum von Grein verwandelte sich am 19. und 20. Juni 2004 anlässlich des Städtepartnertreffens „Grein trifft Hluboká“ in eine Beachvolleyballarena. 50 qm Sand wurden aufgebracht, um das totale Strandgefühl und Urlaubsatmosphäre zu vermitteln.

Bei herrlichem Sonnenschein konnte am Samstag, 19. Juni um 12.00 Uhr das Beachvolleyballturnier, organisiert vom Jugendclub Fönix und Tourismusverband Grein, gestartet werden. 11 Mannschaften hatten sich gemeldet und trugen sehr spannende Spiele aus. Trotz strömenden Regens am Abend wurde das Turnier fertig ausgetragen. Als Sieger ging das Team Earwig (Hunstorfer Theresa, Gattringer Ronald, Kelcher Michael) vom Platz. Auch die Profis ließen sich von den Wetterkapriolen nicht abhalten und spielten eine spannende Exhibition.



Für die kleinen Gäste wurde am Nachmittag ein Kinderprogramm angeboten. Ganz besonders begeistert waren die Jüngsten vom Riesenmikado, Vier gewinnt und der Sandkiste. Riesenmikado und Vier gewinnt wurden von der Lebenshilfe Grein hergestellt.

Auf Grund des schlechten Wetters am Sonntag, 20. Juni 2004, konnte das Städtepartnertreffen im Rahmen des Donauradfestes nicht wie geplant durchgeführt werden.

Am Vormittag wurden den ca. 40 Gästen aus Hluboká das Historische Stadttheater Grein und das Feuerwehrhaus gezeigt. Am Nachmittag fand das Volleyballfreundschaftsspiel „Grein trifft Hluboká“ im neuen Turnsaal der Hauptschule Grein statt.

Beim Tag der offenen Tür im Historischen Stadttheater konnten trotz des schlechten Wetters 300 Gäste begrüßt werden. Die Ausstellung „Das war einmal so Sitte...“ Sommerfrische im Strudengau kann noch bis 26. Oktober 2004 täglich besucht werden.

Donauradfest 2004 ins Wasser gefallen

Sprichwörtlich „ins Wasser gefallen“ ist das diesjährige Donauradfest. Dem Wetter getrotzt haben in jedem Fall viele Wirte, Labstellen und Stände, die natürlich auch ganzjährig am Donauradweg anzutreffen sind.

Nach zwei tollen Festen 2002 und 2003 wurde das Donauradfest 2004 ein Opfer des Regenwetters. Nur einige Verwegene wagten sich trotz des dichten Regens auf die Strecke.

Geht es nach den Veranstaltern, so wird trotz des heurigen Dauerregens, das Donauradfest auch 2005 wieder einen fixen Platz im Veranstaltungskalender der Donauregion bekommen. Ziel ist es, die Radfestveranstaltung in dieser einzigartigen Auen- und Kulturlandschaft gemeinsam zwischen Ober- und Niederösterreich zu einem jährlichen „Botschafter“, der in besonderer Weise auf diese einmalige Ausflugsstrecke hinweist, zu machen.

Aufgrund des schlechten Wetters beim 3. Donauradfest wurde das Gewinnspiel auf der Homepage www.donaufest.at bis 31. Juli 2004 verlängert.

Inserate in den Gemeindenachrichten

Die Stadtgemeinde Grein bietet Greiner Betrieben, Firmen und Gewerbetreibenden die Möglichkeit, Inserate in den Gemeindenachrichten einzuschalten. Pro Jahr erscheinen ca. sechs Gemeindenachrichten, die jeder Haushalt in Grein erhält.

Der Text der Einschaltung soll eher allgemein gehalten werden. Es sollen keine Werbeeinschaltungen in Form von wöchentlichen Angeboten erfolgen, da die Zeitung nur ca. alle zwei Monate erscheint. Das Erscheinen der Zeitung richtet sich nach unserem Bedarf (Gemeinderatssitzungen, Terminbekanntgaben usw.).

Preise und nähere **Informationen** erhalten Sie am Stadtamt Grein, Herrn Harald Wahlmüller, 07268/255-24,
E-Mail: wahlmueller@grein.ooe.gv.at.

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtamt Grein
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Rupert Lehner, StAl. W.OAR Anton Pfeiffer
Druck: Fa. Neudorhofer, Grein

Greiner Dilettanten beim internationalen Theaterfestival in Egg

15 Theatergruppen aus 7 Nationen trafen sich vom 9. bis 12.6.2004 in Egg in Vorarlberg um 4 Tage lang den „Theatervirus“ möglichst großflächig zu verbreiten. Die Greiner Dilettantengesellschaft vertrat neben dem Theater Tabor aus Ottenheim Oberösterreich bei diesem Festival.



Die hervorragende Organisation durch die Veranstalter – den Theaterverein Egg, den Landesverband Vorarlberg und den Bundesverband für Amateurtheater – ließ für die Schauspieler und das überaus zahlreiche Publikum diese Theatertage zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Die aus über 60 Einreichungen ausgewählten Theatergruppen präsentierten einen vielfältigen, ideenreichen Querschnitt durch das engagierte Amateurtheater. Die Greiner Dilettantengesellschaft kann sich freuen, mit den Auführungen im Stadttheater Grein, in Götzis und in Egg/Vorarlberg die erfolgreiche Produktion „Reigen“ von A. Schnitzler mit gesamt 2800 Besuchern zu beschließen. „Auf zu neuen Wegen“ heißt es jetzt bei den Dilettanten – im November 2004 wird man sich wieder an einer neuen Produktion erfreuen können. Eine tolle Nachlese und auch Videomaterial zum Festival in Egg findet man unter www.theaterfestival.at.

Holzindustrie Stallinger GmbH

Wir sind ein dynamisches, expandierendes Unternehmen im Süden von Amstetten und suchen je einen zuverlässigen

Betriebsschlosser / Betriebselektriker

für unseren Sägewerksbetrieb
(männl. - österreichische Staatsbürger)

Voraussetzung ist eine mehrjährige Berufserfahrung. Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten. 2 - Schichtbetrieb.
Bewerbungsunterlagen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Dienstzeugnisse,...) richten Sie bitte an die Firma



Stallinger Holding GmbH
Südlandstrasse 2, 3300 Amstetten
07472 / 64 770 - 0



WWW.STALLINGER.AT

„Barfuss“: Cocktails und Fun ohne Alk

Die Bar zum Mieten: Von Jugendlichen für Jugendliche!

Barfuss soll eine coole und erfrischende Alternative zu Bier, Wodka-Orange & Co. sein und zeigen, dass „alkfrei“ nicht immer ein langweiliges „Jugendgetränk“ bedeuten muss.

Buchbar für „junge“ Events

Die Mietbar lässt sich für alle Veranstaltungen buchen, in denen junge Menschen einen wichtigen Platz haben, etwa für Feste in Schulen und Jugendzentren oder im Rahmen der Gemeinde. Die Idee stammt von Jugendlichen selbst und wurde gemeinsam mit dem „Institut Suchtprävention“ entwickelt und umgesetzt. Drei Burschen oder Mädchen fahren mit einer/m erwachsenen Teamleiter/in zur Veranstaltung – und „shaken“ drauf los, denn davon verstehen sie was.



Wenig Aufwand, wenig Kosten

Die „Barfuss“ ist auch für Veranstalter mit wenig Budget leistbar: Sie kostet 250,00 Euro für einen vierstündigen Einsatz. Inkludiert sind 200 Drinks, Baraufbau und Ausschank durch die Jugendlichen. Die Drinks können gratis oder zu einem Preis bis maximal zwei Euro mittels Boni abgegeben werden.

Der Veranstalter muss nur Kühlschrank, Strom- und Wasseranschluss sowie zwei Bierbänke und –tische zur Verfügung stellen. Die Gegebenheiten vor Ort werden direkt mit der Leitung des Barfuss-Teams abgeklärt.

Infos und Anmeldung

Institut Suchtprävention, Tel. 0732/7789 36 oder per E-Mail info@praevention.at.

Nähere Informationen zur „Barfuss“ finden Sie im Internet auf der Jugend-Homepage www.1-2-free.at und unter www.praevention.at.

10 Jahre donauFESTWOCHEN im Strudengau

30. Juli bis 21. August 2004 - Feiern Sie mit!

Auftakt 10 Jahre donauFESTWOCHEN auf Schloss Greinburg Freitag, 30. Juli 2004, 19.30 Uhr

Julian Schutting, Festrede

Mit der Passion eines musikalischen Laien und dem Können eines Sprachkünstlers geht Julian Schutting der Freude an der Musik und ihrer Bedeutung für unser Sein nach.

Eröffnung: Angela Orthner, Erste Präsidentin des Oberösterreichischen Landtages

Ein fürstliches Vergnügen...

Esterházy Ensemble

Werke von Joseph Haydn und Luigi Tomasini

Trios für Baryton, Viola und Basso prägten über 10 Jahre lang das kammermusikalische Leben am Hof des Fürsten Nikolaus Esterházy. Der Fürst, selbst ein begeisterter Barytonspieler, wünschte täglich Kammermusik in dieser Besetzung. Joseph Haydn produzierte mit großem Einfallsreichtum 125 Werke, um dem Faible seines Auftraggebers nachzukommen. Auch der italienische Geigenvirtuose und Konzertmeister der Hofkapelle in Esterháza Luigi Tomasini steuerte einige Divertimenti bei.

Durch den Klang des Barytons, eines engen Verwandten der Viola da gamba, und dem anschließenden Umtrunk wird die Eröffnung zum Jubiläum „10 Jahre donauFESTWOCHEN“ ein fürstliches Vergnügen. Konzert mit anschließendem Umtrunk 22 Euro.



Information, Folder, Kartenvorverkauf

Festwochenbüro Grein, Tel. 26857

e-mail: office@donau-festwochen.at,

www.donau-festwochen.at

Buchhandlung Hinterecker, Tel. 373 und Raiffeisenbank Grein

Jugend & Kultur – Eine Begegnung

10 Jahre **donauFESTWOCHEN** bedeuten auch erfolgreiche Jugendarbeit des **Kulturvereins Grein**. Kinder und Jugendliche aus der Region sind alljährlich eingeladen durch aktive Teilnahme am Festivalgeschehen unerhörte Klangwelten zu entdecken.

Die Ergebnisse der Jugend-Kreativ-Projekte – Opernworkshop und Bühnenwerkstätte in Zusammenarbeit mit dem Poly Grein – sind Teil des Bühnenbildes und der Ausstattung der Musiktheaterproduktion *The Fairy Queen*, ein Traum und Zauberspiel von Henry Purcell auf Schloß Greinburg.

Bühnenwerkstätte Polytechnischer Lehrgang Grein

Der Baum zu *The Fairy Queen*

... kommt, wie Don Quichotte's Windmühle bei der vorjährigen Opernproduktion, von der Polytechnische Schule Grein. Schauplatz des dramatischen Bühnengeschehens ist ein Wald, in dem gar zauberhaften Dinge vor sich gehen. Im Zentrum steht ein großer Baum, in dessen Innerem es sich ganz besonders intim lebt. Insgesamt vier Fachbereichsgruppen beschäftigten sich in den letzten Wochen mit der „Hardware“ für diese zauberhaften Erscheinungen. Arbeiten mit Metall, Holz, Textil und Elektrisches waren nötig, damit sich die Protagonistin *Titania* (Simona Houda-Saturova) in ihren Zauberberaum zurückziehen wird können.



Der kulturvereingrein dankt dem Schüler- und Lehrerteam des Poly Grein rund um FL Andreas Kastenhofer für das Engagement, zusätzlich zum Hörerlebnis auch so manche Überraschung für die Augen entstehen zu lassen. Das Publikum darf gespannt sein, wie sich Elfen, Götter und auch Erdenbürger in diesen geheimnisvollen Wäldern zurecht finden und so manchem Verwirrspiel trotzen.

Zupacken statt zuschauen - werden Sie Ziviler Helfer!

Naturkatastrophen lassen sich nicht verhindern! Die Schäden allerdings minimieren: Durch Zivile Helfer! Die aktive Unterstützung im Ernstfall durch Privat-Personen reduziert nicht nur das Schadensausmaß, sondern setzt auch ein Zeichen von Nächstenliebe.

Wie wird man Ziviler Helfer?

- Anmeldung abschicken
- Daten werden für 5 Jahre gespeichert
- Bei Bedarf wird der Zivile Helfer verständigt und arbeitet bei zeitlicher Verfügbarkeit ehrenamtlich mit!

Welche Vorteile haben Zivile Helfer?

- Schulungen auch für den Selbstschutz
- Versicherungen
- Bekleidung gegen Unkostenbeitrag auch für private Zwecke
- Persönlichen ZH-Ausweis mit besonderen Einkaufs-Vergünstigungen!

Welche Aufgaben haben Zivile Helfer?

Sie ergänzen professionelle Einsatzorganisationen bei Naturkatastrophen, ohne dabei eventuellen Gefahren ausgesetzt zu sein, bei:

- Überschwemmungen
- Erdbeben
- Vermurungen
- Strumschäden

Sobald Ihre Anmeldung eintrifft, werden Ihre Daten aufgenommen und gespeichert. Sie erhalten in Folge Ihren Ausweis, Einsatzbekleidung gegen einen Unkostenbeitrag sowie Einladungen zu Seminaren und Schulungen. Im Katastrophenfall werden Sie telefonisch bzw. über die Medien verständigt. Ihre Anmeldung erfolgt ohne Verpflichtung und ohne Mitgliedschaft. Sie können sie jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückziehen.

Für nähere Auskünfte steht der Oö. Zivilschutzverband, Tel. 0732/652436, gerne zur Verfügung.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Jugendschutz in Österreich

Zur Vermeidung schädlicher Einflüsse auf Jugendliche wurde das Jugendschutzgesetz (2001) beschlossen:

Erwachsene (Aufsichtspersonen) haben dafür zu sorgen, dass Jugendliche die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes einhalten.

Unternehmer (Geschäfte, Wirte, Festveranstalter...) müssen die Jugendschutzbestimmungen aushängen, das Alter der Jugendlichen überprüfen, und entsprechend der Verbote bzw. Einschränkungen handeln.



Ausbleibezeiten

(mit Aufsichtsperson ohne zeitliche Begrenzung)

- bis 14 Jahre von 05:00 bis 22:00 Uhr
- 14 bis 16 Jahre von 05:00 bis 24:00 Uhr
- ab 16 Jahre ohne zeitliche Begrenzung

Nächtigung in Beherbergungsbetrieben

- bis 14 Jahre nur mit Aufsichtsperson

Ausnahmen: betreute Notschlafstellen
Schriftliche Erlaubnis der
Erziehungsberechtigten

Spielapparate und Glücksspiele

- bis 18 Jahre verboten ist die Benützung von Spielapparaten, Teilnahme an Glücksspielen und Aufenthalt in Solchen Räumen

Medien, Datenträger, Dienstleistungen...

- für Jugendliche verboten sind Darstellungen krimineller Handlungen, menschenverachtender Brutalität, Gewaltverherrlichung, Diskriminierung (Rasse, Religion...), Pornographie

Alkohol und Tabak

- bis 16 Jahre Verboten ist der Erwerb und der Konsum von Alkohol und Tabakwaren
- 16 bis 18 verboten ist der übermäßige Alkohol-Konsum von alkoholischen Getränken mit über 14 Volumsprozent

Ausnahmen: Der Einkauf für Erziehungsberechtigte ist nur mit schriftlicher, eigenhändig unterschriebener Erklärung und Name der Jugendlichen erlaubt

Feuerwerksscherzartikel (Klasse 1)

- für Jugendliche bis 14 Jahre ist der Erwerb (Kauf), Besitz und Gebrauch verboten

Jugendliche: = minderjährige Personen bis 18 Jahre

Erwachsene: = Personen ab 18 Jahren
= verheiratete Jugendliche
= Präsenz- od. Zivildienstler

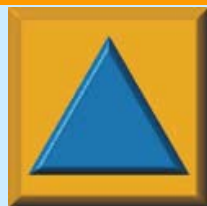
Aufsichtsperson: = eine Person (18. Lebensjahr vollendet), dem die Aufsicht über einen Jugendlichen übertragen wurde

Altersnachweis: = amtlicher Lichtbildausweis
= Jugendkarte 4you
= Bus- od. Bahnausweis
= Erklärung anwesender Aufsichtsperson

Folgen für Jugendliche: Aussprache mit Jugendberater
ODER Erbringung sozialer Leistung
ODER Geldstrafe bis zu € 200,--

Strafen für Erwachsene: bis zu € 7000,--
ODER Ersatzarrest bis zu sechs Wochen

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Das darf in den „Gelben Sack“

Folgende Abfälle gehören sauber und restentleert in den „Gelben Sack“:

A	Aluminium-Kunststoff-Verbundverpackungen
D	Dosen aus Kunststoff
E	Eierverpackungen aus Kunststoff
	Einkaufsackerl aus Kunststoff
F	Farbkübel (pinselrein)
	Fleischtassen aus Styropor
	Frischhaltefolien
G	Getränkepackerl
H	Hüllen von Illustrierten und Katalogen etc. aus Kunststoff
J	Joghurtbecher
	Jutesäcke (Verpackung)
K	Kaffeeverpackungen (ausgenommen Karton)
	Keramikverpackungen
	Klarsichtverpackungen
	Klebebänder
	Kunststoffbecher (Einweg)
	Kunststoff-Flaschen (Einweg)
	Kunststoffverpackungen (Tuben, Kanister)
	Kunststoffdeckel und -verschlüsse
L	Lebensmittelverpackungen aus Kunst- und Verbundstoff
M	Medikamentenverpackungen aus Kunst- und Verbundstoff (leer)
	Milchpackerl
N	Netze für Obst und Gemüse
O	Öldosen aus Kunststoff (entleert)
P	Papier beschichtet (Verpackung)
	Pillenverpackungen aus Kunst- und Verbundstoff (leer)
	Plastikverpackungen für Getränke
	Plastikverpackungen für Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel
S	Saftpackerl
	Schaumstoffverpackungen
	Schraubverschlüsse aus Kunststoff
	Schrumpffolien
	Schuhcremetuben (Kunststoff)
	Senftuben aus Kunststoff
	Shampooflaschen aus Kunststoff
	Spraydosen aus Kunststoff
	Stanniolpapier (Papier/Alu)
	Stoff- und Jutesäcke (Verpackung)
	Suppensackerl
	Styroporverpackungen
T	Tetrapack
	Textilverpackungen
V	Verpackungsfolien
Z	Zahnpastatuben aus Kunststoff
	Zigaretenschachteln (Karton, Kunststoff, Alu)

KEINESFALLS in den „Gelben Sack“ gehören übrigens Kinderspielzeug, Haushalts- und Gartengeräte und alle anderen Kunststoffabfälle, die **KEINE Verpackungen** sind, wie Metallverpackungen, Glas, Papier, Karton, gefährliche Abfälle und Restmüll (Windeln, Binden, Kehrlicht, Staubsaugerinhalt, Asche, usw.)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

in der Stadtgemeinde GREIN

Montag,	23. August 2004	von 15:30 - 20:30 Uhr	Rot-Kreuz-Haus
Dienstag,	24. August 2004	von 15:30 - 20:30 Uhr	Rot-Kreuz-Haus

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung

In den letzten 48 Stunden:

- Zahnbehandlung
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME
- Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 72 Stunden:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Kleiner operativer Eingriff (z.B. Zahnextraktion)
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 12 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- Magenspiegelung, Darmspiegelung

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse office@blutz.o.redcross.or.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.o.rotekreuz.at erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!



GREIN *lädt ein*

Foto: Mach Grein

www.b2-graffik.at

www.contur.at

SCHÖRGI
Tempel des Genusses
4360 Grein
Karl-Neuberg-Str. 2
Tel. 07264/7030
www.schoergi.at

Gasthof Schönbühl
Videothek, Kegelbahnen
4360 Grein, Lefen 34, Tel. 07264/7030

Restaurant - Pizzeria - Gasthof
Schwarzes Rössl
Dessauerweg 3 - 4360 Grein/Dessau - 07264/7970

Gasthof Haidengau
Karl-Neuberg-Str. 2
4360 Grein, Tel. 07264/125, Fax 2361
www.gasthof-haidengau.at

F. HOFBAUER
4360 Grein, Kreuzerstraße 9, Tel. 07268/448
4362 Sarnitzstraße 11, Tel. 07268/8207

HOTEL RESTAURANT
Goldenes Kreuz
Karl-Neuberg-Str. 2
4360 Grein, Tel. 07264/125, Fax 2361

BLUMAUER
GASTHOF-GOLDENE KREUZ

Brot - Backwaren
Zur Laube
Karl-Neuberg-Str. 2
4360 Grein, Tel. 07264/125, Fax 2361

Günther Neumanns
Karl-Neuberg-Str. 2
4360 Grein/Dessau, Tel. 07264/125

»Aufgetischt«

Greiner Gastwirte locken mit "haubenverdächtiger" Küche

20. 8. – 5. 9. 2004

In ausgewählten Greiner Gastronomiebetrieben werden im heurigen Sommer - auf einer gemeinsamen Speisekarte - internationale und bodenständige Spezialitäten "aufgetischt". Besondere Menüs sowie Eigenkreationen der Küchenchefs laden ein zum kulinarischen Genuss.

Auftaktveranstaltung am 20. 8. 2004 ab 16 Uhr

Schmökern Sie bei kleinen Köstlichkeiten und erlesenen Getränken in der neuen gemeinsamen Speisekarte. Genießen Sie das Ambiente am historischen Greiner Stadtplatz und besuchen sie den Straßenflohmarkt der Greiner Wirtschaftstreibenden.

Raiffeisenbank Grein
Die Bank für Ihre Zukunft
Besuchen Sie uns im Internet:
<http://www.raiffeisen-grein.at>

SPARKASSE
Oberösterreich

Vertrauen verbindet.
VOLKSBANK
Alpenvorland
IHRE BERATERBANK

Kunsthandwerksmarkt

70 Aussteller präsentieren Schmuck, Keramik, Holzschnitzereien, ...

18. und 19. 9. 2004

Traditionelles und kunstvolles Handwerk in der historischen Innenstadt von Grein. Ein Markt der besonderen Art. Angeboten werden Töpferwaren, Schmuck, Leder- und Holzwaren sowie Textilien, die Künstler selbst entwerfen und herstellen. Ein ausgesuchtes Angebot lädt zum Bummeln und Einkaufen ein. Bestaunen Sie die Qualität, Kreativität und Präsentation dieser Kunsthandwerke. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm garantiert auch den kleinen Besuchern lustige Stunden.

